



Presseinformation

Datteln, 19. Februar 2015

Ihr Ansprechpartner: Dirk Lehmannski, Tel.: 02363/107-247

„50 Jahre und kein bisschen leise“: Eine Institution feiert Geburtstag Städtische Musikschule setzt seit einem halben Jahrhundert Akzente

Als Bob Dylan 1965 seinen Song „Like a Rolling Stone“ veröffentlichte, erblickte etwa zur gleichen Zeit in Datteln eine Einrichtung das Licht der Welt, die das kulturelle Leben in dieser Stadt nachhaltig prägen sollte. Entsprechend selbstbewusst feiert die Musikschule der Stadt Datteln in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen unter dem Motto „50 Jahre und kein bisschen leise“: am **Samstag, 28. Februar 2015**, ab 18 Uhr mit einer großen Geburtstagsgala in der Stadthalle. Der Eintritt ist frei.

Mit dem damaligen Bürgermeister Fritz Schneider lud Kulturausschussvorsitzender Albert Grunert im Sommer 1964 einen Kreis von Musikern ein, um über die Gründung einer Musikschule zu reden. Schon wenige Monate später, im Dezember, wurde der erste kostenlose Musikunterricht angeboten. Bald darauf lagen 195 Anmeldungen vor, die belegten, dass der Bedarf für eine städtische Musikschule vorhanden war. Und die Zahl der Musikschulschüler wuchs weiter: 1970 lag die Zahl der Musikschulschüler bei 450, 1972 bei über 600. Aktuell hat die Musikschule 835 Mitglieder.

Willy Bovenkerk, damals Kantor von St. Amandus, war der erste Musikschulleiter. Er war zunächst nebenamtlich tätig, von 1971 an hat er die Einrichtung bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1985 hauptberuflich geleitet. Seine Nachfolger waren: Günter Pieper, Michael Weiling und Christoph Vatheuer, der die Musikschule seit 1998 leitet.

„Mein Herz schlägt für die Musikschule“, sagt Christoph Vatheuer. „Die Musikschule ist wichtig für Datteln, weil sie unsere Stadt auf ganz besondere Weise belebt. Dass die Musikschule so gut arbeitet, ist vor allem den fachkompetenten Lehrkräften zu verdanken“, betont Vatheuer und weist zugleich darauf hin, dass der Förderverein besonders die Kinder- und Jugendarbeit der Musikschule schon seit 1972 intensiv unterstützt. Weitere Unterstützung erhielt die Musikschule 1993, als sie einen Gebäudeteil der Albert-Schweitzer-Schule für den eigenen Bedarf bekommt.

Wie alle Musikschulveranstaltungen hat die große Geburtstags-Gala für Vatheuer eine besondere Bedeutung: „Das wird ein schönes gemeinsames Konzert, ein echtes Musikschulfamilientreffen, bei dem sich alle Anwesenden musikalisch austauschen und hören können, was wir zu leisten in der Lage sind.“

Aber zurück zu den Anfängen: Der erste offizielle Unterricht der städtischen Musikschule begann im Januar 1965. Zunächst in den Fächern Glockenspiel, Xylofon, Blockflöte, Gitarre und Fidel. Musiklehrer der ersten Stunde waren: Carola Döll, Luise Heymühle, Käthe Schmid, Martha Schürmann, Willy Sträter, Theo Bispinghoff, Hans Krebs und Willy Schiffer.

In den folgenden Jahren wurden verschiedene Orchester, Instrumental-Ensembles, Bands und Chöre im Kinder-, Jugend- sowie im Erwachsenenbereich gegründet. Es folgten unter anderem Chorauftritte, Schülervorspiele und Konzerte, die für eine rasche Verbreitung der Musik in Datteln sorgten.

1982 produzierte die Musikschule unter dem Titel „Melodie und Rhythmus“ mit 47 Mitgliedern die erste Langspielplatte, auf der Seemannslieder und Folklorestücke zu hören sind. Das Nachfolgewerk wurde mit dem Akkordeon-Orchester aufgenommen und kam im Oktober 1989 in den Handel. 1996 brachte das Salonorchester der Musikschule eine CD heraus.